

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegraphen-Adresse:
Schneeberg

Verleger:
Schneeberg 51.
No. 22.
Schneeberg 13.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johann-georgenstadt, Köhlig, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Nr. 161

Freitag, den 14. Juli 1899.

52. Jahrgang.

Zwangsversteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen Johanne Christiane verehel. Hofmann geb. Hafentrichter eingetragenen Grundstücke, Wohn- und Stallgebäude, Scheune, Felder und Gärten, Folium 914, 915, 916, 918 des Grundbuchs, Nr. 581B und 581 C Abth. A des Grundbuchs, Nr. 51 und 52a des Grundbuchs für Mählberg, auf 25 772 A geschätzt, sollen an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 31. Juli 1899

vormittags 11 Uhr

als Versteigerungstermin,

der 14. August 1899

vormittags 11 Uhr

als Termin zu Verhandlung des Verteilungsplans

anberaumt worden.

Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden. Schneeberg, den 3. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

Rügel, Kffessor.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Oskar Arno Pflanz in Oberschlema wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. Schneeberg, den 11. Juli 1899.

Königliches Amtsgericht.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber:
H. Wenzel.

Freitag, den 14. dief. Mon. Nachm. halb 3 Uhr,

gelangen in Leonhardt's Gasthaus in Aue 75 Stk dlv. Damen-Strohhüte, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Unterbett, 1 Kommode u. S. m. meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich zur Versteigerung. Schneeberg, am 12. Juli 1899.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Arresthausinspektor Kühn.

Q. 757/99

Freitag, den 14. dief. Mon. Nachm. halb 5 Uhr,

gelangt in Aue-Zelle ca. 150 Kr anstehende Grasanzugung meistbietend gegen sofortige Barzahlung öffentlich zur Versteigerung. Schneeberg, am 11. Juli 1899.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Arresthausinspektor Kühn.

Q. 844/99

Vogelschießen Schneeberg.

1. Wegen des aus Anlaß des bevorstehenden Vogelschießens zu erwartenden größeren Geschäftsverkehrs wird gemäß Punkt 4b Abs. 2 der Bekanntmachung vom 28.

England und Transvaal.

Die Kunde der an der Transvaalfrage beteiligten englischen Mächte ist durch die letzten Beschlüsse der englischen Politik total in Verwirrung gesetzt. Am Sonnabend noch begrüßte man in London den Sieg der „englischen Präston“, heute verurteilt man ohne Diskussion die „Engländer“ als puren Schwindel. Man ist darüber gekommen, daß der Zweck der ganzen Aktion, die Majorisierung der Buren durch die Umländer, die Transvaal in den Händen der Buren zu einer britischen Kolonie machen sollte, durch die neuen Reformen doch nicht erreicht ist. Die Treiber in Johannesburg erklären, „um das bisherige Wahlrecht werde sich nicht ein Umländer vom Hundst. und naturrechtlichen lassen, so lange nicht eine Majorität im Raad und ein Veto auf die Ex-Intelle gestiftet sei.“ Nach all' dem heißen Bemühen der letzten Zeit ist man durch die eigene Ungeheuerlichkeit und Leidenschaftlichkeit sowie die besonnenen und kluge Energie des alten Krüger schließlich daran und noch weniger lang als wie zuvor. Die Frage von den „gehörten und ihrer Rechte beraubten Umländern“ will bei niemand mehr verfangen, daß verstaute Juristhalten der Drahtschreiber ging auch auf die Dauer nicht an, und so steht man gänzlich ratlos vor der Blamage. Das sogenannte „Krisenprogramm“, d. h. die beiden südafrikanischen Republiken Transvaal und Orange-Freistaat mit dem mächtigen Bunde der Umländer des Kaplands und mit dessen Regierung, haben durch die Krüger'sche Politik geschlossen und zum Ueberfluß noch von den Liberalen in England unterstützt, der in Wirklichkeit nur kleinen Haufen von Kapitalisten und ihrer Willkür gegenüber. Darin liegt das Hauptinteresse an der letzten Wendung. Der Grund, der die Dinge verwickelt, ganz offen in das Licht der Öffentlichkeit einzuwickeln, war eben die Furcht vor dem „Krisenprogramm“ in Afrika. Sie wussten, daß selbst im Falle des endlichen Sieges England sich nur vor einer weit größeren Schwierigkeit befinden würde, daß es darnach sich einer erheblichen Majorität feindlicher durch den Krieg verletzter und erbitterter Umländer gegenüber gesehen haben würde. Noch ungeheurer kann die Begehrnisse

Wahrung, selbst der Beschützer der englischen Streitkräfte im Kaplande, General Buller, sei bürenfreundlich. Ist nun ist der letzte Zweifel daran beseitigt, daß die englische Regierung, ebenso wie die Regierung des Orange-Freistaats sich als mit den Buren des Transvaal solidarisches betrachten. Daher natürlich große Empörung der „Engländer“ über den offenen Brief des Premierministers des Kaplandes Herrn Schreiner, in dem er die Vorschläge der Transvaal-Regierung als „durchaus gesunden und befruchtend“ erklärt, und die friedliche Lösung der Krise als damit erreicht betrachtet. Wie sehr man auf Herrn Schreiner bis zum letzten Augenblicke rechnen zu können glaubte, geht aus dem oben herab, daß die englischen Mächte noch beabsichtigen, Schreiner billige das „Risiko" des Minimum, während man gleichzeitig Fischer als ungenügend verächtliche. Die ganze Frage hat dadurch ihr Gesicht in allerletzter Weise verändert. Transvaal zu einer englischen Kolonie herabdrücken zu können, nicht jetzt plötzlich der drohende Schatten einer großen von England unabhängigen südafrikanischen Republik vor den erschrockenen Beschützern. Weitere „Anfragen“ entstehen danach wirkungslos und sogar bedenklich, und die Krüger über die verheerenden Wüsten des Krüger'schen Republiken in England helfen auch nicht. So sieht die englische Regierung „für alle Fälle“ Dun-Dun-Geschosse und anderes Material von ähulich Lüttiger Wirkung nach dem Kaplande. Daß die Buren und ihre Verbündeten sich hierdurch irgendwie einschüchtern lassen, wird kein vernünftiger Mensch, selbst nicht in England, glauben.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Das heutige Abendblatt der „Allg. Zeitung“ veröffentlicht einen Artikel, in dem es heißt, daß die Verhandlungen der Zweiten Kommission der internationalen Friedenskonferenz, die die Geographie und Gebirgsbildung des Sandsteines betreffen, nach langwierigen Verhandlungen beendet seien. Der Bericht Kolli-

Jacquemin's schildert den Gang der Verhandlungen, denen der russische Entwurf und die Brüsseler Acte von 1874 zu Grunde lagen. Bisher hatten keine Recht, auch die jetzt angenommenen Beschlüsse sind nur der Beschäftigung der Vorkommnisse zur Codifizierung des Krieges. Das Werk der Brüsseler Konferenz hat sich in der Hauptsache als noch durchaus brauchbar erwiesen. An der damaligen Verhandlung war der preussische General von Boigts-Rott zu hervorragender Weise beteiligt, dem es in vielen Punkten gelang, die deutsche Auffassung zur Annahme zu bringen, wie auch jetzt Oberst v. Schwarzhoff in der Zweiten Untercommission mehr als einmal durch Auegung oder Widerpruch wichtige Gesichtspunkte in den Vordergrund stellte oder zurückzuführen oder zu weit gehenden Vorschlägen mit Erfolg entgegentrat. Die „Allg. Zeitung“ stellt hierauf ausführlich die Feststellungen der Commission über folgende Punkte mit: 1) Militärische Autorität auf besetztem feindlichem Gebiete, 2) Anerkennung als Kriegführende Partei, 3) Mittel, dem Feinde zu schaden, 4) Belagerungen und Beschießungen, 5) Spione, 6) Kriegsgefangene, 7) Kranke und Verwundete, 8) militärische Gewalt über Privatpersonen, 9) Contributionen und Requisitionen, 10) Paroleverweigerung, Capitulationen und Waffenstillstände, 11) internationale Kriegführende und Verwundete bei Neutralen.

Meiner, 12. Juli. Hier hat sich unter der Firma: Colonialpartei eine Genossenschaft zur Befreiung der Mitglieder an Unternehmungen für deutsche Colonien oder andere Gebiete, außerhalb des Reiches, gebildet.

Sera, 12. Juli. Der Gewerbegerichtshof lehnte mit Stimmengleichheit einen Antrag ab, gegen die sogenannte Justizverwaltung, wie es das Berliner Gewerbegericht getan, zu petitionieren.

Wiesbaden, 12. Juli. Der König von Dänemark ist heute Mittag zu einem mehrtägigen Aufenthalt hier eingetroffen. München, 12. Juli. Die Kaiserin kam mit ihren drei Söhnen mit Sonderzug heute Mittag kurz vor 1 Uhr auf der Reise nach Bad Reichenhaller im Sächsischen Hof hier durch. Im Sächsischen Hof wurde ein Aufschuß von zwölf Kutschen genommen,

Junii 1892 und § 105b Abs. 2 der Reichsgewerbeordnung neuester Fassung hierdurch bestimmt, daß im Bezirke der Stadt Schneeberg am 16. und 23. d. M. der Handelsverkehr in erweitertem Maße und zwar in allen Handelsgewerben von vormittags 11 bis abends 8 Uhr stattfinden darf.

2. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 16. November 1888 haben die Schankzettelhaber

- a., die Benennung der zum Verlaufe gelangenden Bierorten, als Bayerisch, Böhmisches, Lagerbier, Einfaches Bier u. s. w.,
- b., die Brauerel, in welcher diese Biere erzeugt worden und
- c., die Preise, welche für $\frac{1}{10}$, $\frac{2}{10}$, $\frac{3}{10}$ nach Wahl des Verpflichteten überhaupt für je $\frac{1}{10}$ Liter des Bieres in den Schankzetteln zu zahlen sind,

an einer im Schankzettel in die Augen fallenden Stelle mittelst eines gut leserlichen Aufschlages bei Vermeldung der in der gedachten Bekanntmachung festgesetzten Strafen auszuführen.

Schneeberg, 12. Juli 1899.

Der Stadtrath.

Dr. von Boydt.

Der unterzeichnete Stadtrath erteilt hierdurch Herrn Stadtrath Kaufmann Gustav Meißner in Schneeberg Vollmacht, die Stadtgemeinde Schneeberg bei der am 13. d. Mts. stattfindenden Verpachtung der Griesbacher Jagd zu vertreten.

Schneeberg, den 12. Juli 1899.

Der Stadtrath.

Dr. von Boydt.

Grasauction in Griesbach.

Mittwoch, den 19. Juli 1899, nachmittags 3 Uhr, soll die diesjährige Grasanzugung von 13 Pachtparzellen auf unserem vormals Oberstlichen Gute in Griesbach parzellenweise an den Meistbietenden unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Barzahlung an Ort und Stelle versteigert werden.

Schneeberg, am 11. Juli 1899.

Der Stadtrath.

Dr. von Boydt.

Johanngeorgenstadt.

Standesbeamte nur

Vormittags von 9 bis 11 Uhr

expedit.

Johanngeorgenstadt, am 12. Juli 1899.

Der Standesbeamte.

Brenkler.

Pflichtfeuerwehr Oberschlema.

Sonnabend, am 15. Juli abends halb 8 Uhr

Sprizenmannschaft: Übung.

Hotel blauer Engel, Aue. Grosser Strauss- u. Wagnerabend

Heute Donnerstag, den 18. Juli, abends 8 Uhr:

mit darauffolgendem **Zänschen**

Kurbade-Anstalt Schneeberg, Gymnasialstraße.

Empfehle täglich meine Dampf- und Wannenbäder, Kohlensäure-, Fichtennadel- und alle medizinischen Bäder. Grösste Sauberkeit. Gut erwärmte Baderäume.

A. G. Hammerschmidt.

Grosses Schützenfest in Schneeberg vom 16. bis 23. Juli 1899.

Fest-Programm.

- Sonnabend, den 15. Juli:** Abends 9 Uhr großer Zapfenstreich.
- Sonntag, den 16. Juli:** Nachmittag halb 3 Uhr Auszug. Darnach Beginn des Loose-Schießens.
- Montag, den 17. Juli:** Fortsetzung des Loose-Schießens.
- Dienstag, den 18. Juli:** Nachmittag von 6 Uhr an gemütliches Beisammensein in den Zelten.
- Mittwoch, den 19. Juli:** Vorthells- und Punkt-Schießen.
- Donnerstag, den 20. Juli:** Vorthells-Schießen und bei eintretender Dunkelheit großes bengalisches Feuerwerk.
- Freitag, den 21. Juli:** Volksbelustigung.
- Sonnabend, den 22. Juli:** Kein Schießen.
- Sonntag, den 23. Juli:** Nachm. halb 3 Uhr Auszug. Fortsetzung des Loose-Schießens. König-Schuss. Abends 8 Uhr Einzug.

Zu diesem allgemeinen Volksfeste wird ein geehrtes Publikum von Schneeberg und Umgegend zur regen Theilnahme hiermit höflichst eingeladen.

Der Vorstand d. privlgt. Schützengesellschaft.

Zum Besten des Frauenvereins zu Raschau

soll Sonnabend, den 15. Juli a. c. abends punkt 8 Uhr im „Gasthause zum Bade“ daselbst das tagsvorher in der „Gesellschaft zum Bade“ aufgeführte oberbayerische Volksstück:

„Der Herrgottschnitzer von Ammergau“

von Ludwig Ganghofer und Hans Neuert nochmals zur Aufführung gebracht werden, wozu hiermit freundlichst eingeladen sei mit dem Bemerkten, daß ganz besonders die Mitglieder des Frauenvereins gebeten sein sollen, die dankenswerthe Darbietung nach Kräften zu unterstützen.

Raschau, den 12. Juli 1899.

Der Ausschuss des Frauenvereins daselbst.
Elisabeth Dehne Vorsteherin.

Preise der Plätze: I. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg.

Kommt alle! **Chamer nicht!**

Achtung!

Schützenplatz Schneeberg.

Während der Dauer des **Vogelschiessens**, vom 16. bis 23. Juli d. J., empfehle ich ff. Bayerisch, ff. Lager-, sowie hochfeines Weissbier.

Täglich Frei-Concert.
An den beiden Sonntagen

Auftreten des Komiker-Trios.
Unter anderem Auftreten des H. Krumpholtz's Quartett. Einem glänzigen Zuspruch steht entgegen.

Mag Windisch.

Kommt alle in die branderichtigte, lustige „Jama-Halle“.

Es wird schön! **Alles lacht!**

Felsenkeller, Aue.

Freitag, den 14. Juli, abends 8 Uhr:

Grosses Concert

der gesammten Stadtkapelle, unter Leitung des Stadtkapellmeisters **Sattler**. Um recht zahlreichem Besuch bitten die Direktion der Stadtkapelle.

Mag Stief.

Eintritt 80 Pfg.

Grüne Wiese, Oberschlema,

Sonntag, den 16. Juli, von Nachmittag 4 Uhr an

Tanzmusik,

abwechslnd Blas- und Streichmusik, wozu freundlichst einladet

J. G. Cheler.

NB. Radfahrer von Schlema, Schneeberg, Renssabitel, Aue und Umgegend werden hiermit zum Liebesfahren im Saale obigen Besatzes Samstag 11 Uhr freundlichst eingeladen. Nach dem gemeinschaftlichen Auszuge nach Zwitschen. Bitte zum Frühstücksposten sich willkommen.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren- und Dekorationsgeschäft mit Bedienung suche ich einen beliebigen Knaben bei feiner Kost und Wohnung im Hause als Lehrling.

E. G. Baumgarten, Boden.

Theater in Schwarzenberg.

(Bad Ottenstein).

Donnerstag, den 18. Juli:

Dreyfus,

der Verbannte auf der Teufelsinsel.

Freitag, den 19. Juli:

Zum weißen Röhl.

Um zahlreichem Besuch bitten

Theat. verw. Darius.

Billige Offerte:

Pa. geräuch. Speck à Pfd. 60
bei Abnahme von 5 Pfd. 55
mag. Rauchspeck 60
die so beliebten kleinen geräucherten Schinken 80
Pa. Hinterschinken ff. 70
Kollschinken 75
magers geräuchert. Fleisch ohne Knochen, sehr zart bis. milch gefaltet 65
feines geräuch. Fleisch ohne Knochen 50
ff. beste ungefarbte Gerbelat u. Salamawurst, Winterwurst 100
empfiehlt in feinsten Qualität

Germann Hinder,
Fleischereimeister, Blumen l. B., Renssabitel 17.

Garantie für Haltbarkeit u. beste Waare. 4

Untersucht auf Trichinen. Versandt prompt und vollständig falls u. freierfrei.

Renaissance.

Verlangen Sie
frisch, fettig
Rindfleisch
empfiehlt Wilhelm Meißel, Renssabitel.
50 Ctr. Wästelstraße, a.
Ct. 2 A. verlanft d. D.

Bon heute ab treffen täglich **neue saure Gurken** ein. Nächste Woche regelmäßig Ladung.

Paul Müller, Aue.

Emmerling's Bitte versuchen Sie

Kinder-Nähr-Zwieback.

ist unerreicht & Packet 10 und 80 Pfg.

Zu haben in Schneeberg bei Gust. Feine, Bernad. Hirtel, Ferd. Hirtel; in Lauter bei G. August Schneider; in Schwarzenberg bei Carl Doxauer, Reich. Meißel; in Bernsdorf bei G. H. Weber; in Biersfeld b. Emil Hänel; in Aue bei Erler & Co., D. H. Fischer, Rob. Köhler; Herrn Richter; in Niederschlema bei Otto Rossmann.

Böttger's Rattentod

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten, giftfrei für Menschen und Haustiere, zu 50 A und 1 A in den Apotheken in Schneeberg, Renssabitel, Aue u. Hartenstein.

Bei der Wirkung des von Ihnen bezogenen Ratten-Tod war ich sehr zufrieden. Ich fand nach dem ersten Gege 18 Ratten tot vor und kann ich die selbe Wirkung von diesem empfehlen.

Schwarzenberg, d. 11/2. 99.
E. Böttger, Rattent.

Es ist unmöglich,

sich ohne Erfahrung eine Vorleistung von den unvergleichlichen Leistungen gegen alle Hautunreinigkeiten, Ausschläge u. der Original: **Theer-Öl-Schmelze**

Worte: „Dreieck mit Erbsengel u. Kreuz“ von Bergmann u. Cie., Berlin NW., v. Frankfurt a. M., zu machen. Preis je Et. 50 Pf. bei Erler u. Cie., Drogerie, Aue.

Garke's Locken-Erzeuger

erzeugt das Haar überraschend leicht und anhaltend zu den schönsten Locken und erhält dieselben auch bei feuchtem Wetter oder Transpiration.

In Flagon 80 Pfg. nur bei: Eugen Hirtel, Drogerie „Glück auf in Schneeberg“; Erler & Co., Drogerie und Robert Kirsten in Aue.

Schinken,

keine amerikanischen, den 8 Pfd. er, à Pfd. 80 A. zum Abschneid, voll und zart, empfiehlt

Marie Wendt, Aue, Marktgraben 2.

Neue Vollhörige

(Schleiss large falls) empfiehlt

E. L. Wilmann, Bernsdorf.

Gut vorgerichtete

Pianoforte

(Sep.) für 100 A zu verkaufen.

Röhl, Markt 4, p.

Renaissance.

Restaur. Brethaus, Stat. Lauter.

Sommerfrische.

Zum Besuche laden Naturfreunde, Touristen und Vereine wieder ein

Kugust Jehn.

Planino Rest zur Verfügung.

Waschkleider,

Staubmäntel, Damen-Blousen, Jodetts, Umhänge, Herren- u. Knaben-Anzüge werden vorgerichteter Saison halber zu herabgesetzten Preisen verkauft bei

C. Anton Bluth in Schneeberg.

Pferde-Verkauf.

- Ein Paar Obenburger Carossiers, braun, 5jährig, 172 Ctm. hoch, für schweren und leichten Zug geeignet;
- Ein Paar Ostpreussische Rappstuten (ohne Abzeichen), 6- und 8jährig, 169 Ctm. hoch, elegantes, flottes Gespann, sind aus freier Hand unter jeder gewünschten Garantie sofort billig zu verkaufen.

Offerten unter „Elegant“ an die Expedition des Bl. in Schneeberg erbeten.

Emil Vögtel, Schwarzenberg.

Grosses Lager in Fahrrädern u. Zubehörteilen.

Reparatur billiger
Gebräuchliche
Räder in allen
L. Preisen.

Wäschmaschinen, Wasch- und Wring-Maschinen,
allerbeste Marken, billigst. Eigene Radfahrbahn.

17 000 Mark

werden auf 1. Hypothek per 1. August zu leihen gesucht.

Off. unter G. N. 17 000 an die Expedition d. Bl. in Aue erbeten.

Arbeitsbursche,

der die Fortbildungsschule verlassen hat, für sofort gesucht.

Klobt u. Mübner, Wäschfabrik, Aue.

Eine sichere Existenz

Wären sich geschäftskundige Frauen, die über einige **hundert Mark** Baargeld verfügen, durch Errichtung kleinerer Manufaktur- und Holzwaaren-Geschäfte verschaffen. Eine alte, solide Firma übernimmt die vollständige Einrichtung solcher zu sehr ansehnlichen Bedingungen.

Interessenten wollen ihre Adresse unter C. N. 1097 an Invalidendank Chemnitz richten.

Rüchöfen

Ein in gutem Zustande stehender, sehr großer, eiserner mit Bratröhre und Kochherd nebst Wasserpfanne und bezugsfähigem Ofenrohr ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Nähere Auskunft wird erteilt in Schwarzenberg, unter Schlossstraße Nr. 46, eine Treppe.

Junge Schweine

verkauft **Wilhelm Decker,** Renssabitel, Chemnitzstraße.

Dienstmädchen,

sowie ein zuverlässiger **Markthelfer** werden sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes in Schneeberg.

Bäckergejellen

sucht sofort

Ehrenheim Aue.

Ein Fabriktschler

mit ein **Arbeitsbursche** werden für dauernde Arbeit sofort gesucht. **Schwarz's Fabrik,** Renssabitel.

Logis

(Lehrling aus Guts, Rüge u. Kamm) ist sofort zu vermicthen **Schneeberg, Obergraben 113.**

Ein kleiner **Logis** (Lehrling aus Guts, Rüge u. Kamm) ist sofort zu vermicthen **Schneeberg, Obergraben 113.**

Wir den Interessenten vermicthen: Carl Georgi in Renssabitel.